

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1928

151 (30.6.1928)

Beilage zur Karlsruher Zeitung

Badischer Staatsanzeiger

Neue Vorschriften für Sparkassenkredite

Die kommunalen Sparkassen haben es seit jeher für eine ihrer wichtigsten Pflichten gehalten, einen möglichst großen Teil ihrer Einlagenbestände dem gewerblichen und landwirtschaftlichen Mittelstand in Gestalt von Krediten wieder zuzuführen. Heute, in der Zeit der allgemeinen Kreditknappheit, ist die Durchführung dieses Grundzweckes von besonderer Wichtigkeit. Natürlich darf dabei die Sicherheit der Sparkasseneinlagen in keiner Weise gefährdet sein. In dieser Hinsicht ist in den ersten Jahren nach der Währungsstabilisierung von manchen Sparkassenverwaltungen gefehlt worden, wobei es sich freilich fast immer nicht um mittelständische Kredite, sondern um industrielle und sonstige Personalkredite gehandelt hat. Um die Sicherheit der Sparkasseneinlagen gegen etwaige Verluste durch Kreditverweigerung zu verstärken hat der Reichsfinanzminister eine Verordnung vom 4. Mai dieses Jahres erlassen, in der die Bedingungen, unter denen öffentliche Sparkassen Kredite an den Mittelstand einräumen dürfen, neu geregelt werden. Solche Darlehen können auf dreierlei Arten die erforderliche Sicherheit erhalten, entweder durch Stellung von Sicherungshypothenen oder durch Verpfändung von beweglichen Sachen und Rechten oder endlich durch eine Bürgschaft.

Die Stellung von Sicherungshypothenen, für die die gleichen Grundregeln gelten wie für das Realpfandrecht der Sparkassen, bieten natürlich die stärkste Sicherheit; jedoch aber werden sie bei der Gewährung von Wirtschaftskrediten häufig nicht zur Verfügung stehen, oder aber die Schwierigkeiten und Kosten werden für diese meist kleineren Kredite zu groß sein. Für die Darlehensgewährung auf bewegliche Pfänder gelten die für die Reichsstadt erlassenen Vorschriften des Pfandgesetzes. Schuldverpflichtungen des Reichs, der Länder, der Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften sind bis zu 80 Prozent ihres Kurswertes ohne weiteres beleihungsfähig. Für die Beleihung von Aktien industrieller Gesellschaften bestehen besondere Bestimmungen der Landeszentralbehörden, und außerdem sind diese nur bis zu drei Vierteln des sonst üblichen Beleihungswertes beleihungsfähig. Sparbücher von öffentlichen Sparkassen dürfen bis zur Höhe des eingezahlten Betrages belehrt werden, wenn die Rückzahlung des Sparbuches vorher festgestellt ist. Für Darlehen auf Hypothen, Grundschulden und Rentenschulden gelten die für Sparkassen und Realcreditinstitute allgemein üblichen Grundregeln. Forderungen aus Lebensversicherungen bei deutschen Gesellschaften können bis zu 80 Prozent des jeweiligen Rückkaufwertes belehrt werden, andere Forderungen, deren Sicherheit gewährleistet ist, sind bis zu 90 Prozent des Nennwertes beleihbar. Auf Kaufmannswaren, die im Inlande lagern und nicht dem Verderben unterliegen, dürfen die Sparkassen Dar-

lehen bis zu 30 Prozent des von einem vereidigten Sachverständigen festgestellten jeweiligen Handelswertes gewähren. Darlehen gegen Schuldscheine können auf sechs Monate oder als Tilgungsdarlehen auch auf längere Zeit, jedoch mit dem Vorbehalt jederzeit zulässiger Kündigung innerhalb von 14 Tagen gegeben werden, wenn eine oder mehrere sichere Personen für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner bürgen oder mithaften. Darlehen gegen Wechsel dürfen nur gewährt werden, wenn neben dem Darlehensnehmer noch eine oder mehrere sichere Personen wechselläufig haften und der Wechsel nicht länger als drei Monate läuft. Kredite durch Diskontierung von Wechseln dürfen nur gegeben werden, wenn die Wechsel in Deutschland zahlbar sind und innerhalb von drei Monaten nach Anfall fällig sind. Es müssen außerdem gute Handelswechsel mit drei oder mindestens zwei sicheren Unterschriften sein.

Nur diejenigen von den Sparkassen gewährten Personalkredite, die diesen Vorschriften entsprechen, gelten als gesichert im Sinne der Sparkassenordnung. Alle übrigen etwa gegebenen Personalkredite sind als ungesichert anzusehen und müssen jederzeit fristlos kündbar sein.

Tagungen

Verbandstag der Blecher, Spengler und Installateure

Der Verband der Blecher, Spengler und Installateure Badens und der Pfalz e. V., hielt in Forzheim seinen Verbandstag ab. Zu der Tagung waren die Mitglieder aus allen Gauen des Verbandsbezirks zahlreich erschienen. Bei den Vorträgen in der Fachkommission und in den Ausschüssen wurde die schlechte Lage des Installateurhandwerks auf die maßlosen Unterbietungen, aber auch auf das mangelnde Vertrauen der Allgemeinheit gegenüber dem Handwerk zurückgeführt. Ferner wurde die Handlungsweise der kommunalen und staatlichen Bauämter scharf kritisiert, wenn es auch hier erfreuliche Ausnahmen gebe. Die eingeführte Reichsverbandsordnung werde nicht korrekt gehandhabt, wenigstens treffe dies in vielen Fällen zu.

Zur Hauptversammlung selbst waren Vertreter der Verbände des Landtags und der Innungen zugegen. Drei Mitglieder des Verbandes, Wilhelm Nieder, Forzheim, Wilhelm Krüner, Forzheim, und Alfred Gurl, Baden-Baden, wurden zu Ehrenmitgliedern des Verbandes ernannt. Der Vorsitzende sprach über die allgemeine Lage und den schweren Kampf des Handwerks. Die Hauptversammlung fasste den einstimmigen Beschluss, in Zukunft nur alle zwei Jahre eine Verbandsversammlung abzuhalten, dafür aber die Bezirksversammlungen, die sich sehr gut bewährt haben, besonders zu pflegen. Der nächste Verbandstag soll im Jahre 1930 in Speyer abgehalten werden.

Der Verbandstag der badischen Schlosser- und Mechanikermeister

Der in Heidelberg abgehaltene 15. Verbandstag war sehr stark besucht. Aus den Beratungen der Hauptversammlung, zu der auch die Behörden Vertreter entsandt hatten, ist zu erwähnen, daß die Schwarzarbeit, wie sie von den Gehilfen geleistet wird, und die Regierarbeit von Staat und Städten bemängelt wurden. Bei Erörterung von Lehrlingsfragen wurde betont, es müsse mit allen Mitteln auf einen beruflich kräftigen Nachwuchs hingewirkt werden. Die Lehrlingszeit sollte nicht nur eine berufliche, sondern auch eine erzieherische sein. Dabei wurde ein harmonisches Zusammenwirken von Schule und Handwerk angeregt. Der Vertreter des Reichsverbandes der Schlosserinnungen, Fritzen, Wiesbaden, beauftragte die Vereinfachung des öffentlichen Apparates gefordert. Den Hauptteil der Tagung bildet eine interne Vertreterversammlung.

Der Verband der Vereine Kreditreform

beging in Heidelberg seinen 47. Verbandstag. Der Schulden die Vereine Kreditreform ihren Mitgliedern (in Deutschland circa 80 000) angeheihen lassen, ist in erster Linie vorbeugender Art, indem sie ihnen Kreditauskünfte gewähren. Daneben suchen die Vereine ihnen bei der Annahme und Eintreibung von Forderungen gegen hartnäckige Schuldner noch beizuhelfen. Der Verbandstag befaßte sich u. a. mit der neuen Einrichtung der Überwachung von ausgelagerten Forderungen, an denen eine Pfandvollstreckung vergeblich versucht worden ist. In dem Jahresbericht wird ein Abbau der Steuerlasten und des beherrschenden Aufgabentreffes, sowie eine Vereinfachung des öffentlichen Apparates gefordert. Den Hauptteil der Tagung bildet eine interne Vertreterversammlung.

Die Landesverbandstagung der badischen Uhrmacher die in Jahr stattfand, beschäftigte sich ausschließlich mit internen Berufsfragen. Dem Geschäftsbericht war zu entnehmen, daß die Haupttätigkeit des Verbandes dem Kampf gegen die Verwertung vollamtlich beschlagnehmter Uhren gilt. Auch die Frage der Einführung der ortsüblichen Inventarverkaufsläufe wurde erörtert. Die nächste Tagung findet in Schwetzingen statt.

Bundestag des Deutschen Beamtenbundes. Der Deutsche Beamtenbund, der mehr als eine Million deutscher Reichs-, Länder- und Gemeindebeamte als Mitglieder zählt, hält vom 24. bis 26. Oktober d. J. in Berlin seinen Bundestag ab. Zur Verhandlung stehen Organisationsfragen. Der diesjährige Bundestag ist zugleich die Jubiläumstagung zum 10jährigen Bestehen des Deutschen Beamtenbundes.

Amtliche Gewinnliste

Rheinland-Lotterie

1. Hauptgewinn: 1 Komplet einger. Villa fiel auf Nr. 442 509
2. Hauptgewinn: 1 Bahnbahwagen fiel auf Nr. 258 781
3. Hauptgewinn: 1 Wochenendhaus fiel auf Nr. 634 189
4. Hauptgewinn: 1 Bierzimmerichtung fiel auf Nr. 277 901

Die Hauptgewinne können auf Wunsch mit 90% in bar ausbezahlt werden. Die weiteren Gewinne sind Bar. Die Gewinnausgabe ist am 31. Juli 1928 beendet und müssen die Gewinnlosen bis spätestens zu diesem Termin vorgelegt sein. Der zuletzt gezogene Hauptgewinn fiel auf die Nummer 277 901, da die beiden letzten Ziffern 01 waren, entfällt auf jedes Los, das mit 01, 26, 51 und 76 endet, ein Gewinn im Werte von 5,50 RM. Für die Zulassung dieser Gewinne sind 40 Pfg. in Marken dem Gewinnlos beizufügen für Versand- und Verpackungskosten.

60 Gewinne im Werte von je 500 RM.

5189 5264 15056 32996 33280 44795 62986 70358 72222 75272 77086 83707 84304 105433 116743 128008 134277 152143 178642 193489 195903 218974 225621 234422 236431 236540 249102 353812 289848 339138 359583 401446 413663 426153 464749 500417 510416 511130 520132 527129 528010 557198 561628 566023 573836 603925 624676 633403 652382 657363 668258 684107 690361 711133 723113 725448 729046 759570 767663 781505

60 Gewinne im Werte von je 100 RM.

8212 37569 68215 69320 75468 84694 85039 113808 120662 123308 141260 152995 158284 159883 161943 174300 187337 190814 196299 198835 202558 262030 277763 286399 288085 294542 302597 308672 319018 340999 343884 353587 356787 378329 386764 391188 398985 403726 404078 409605 411474 417039 435097 442004 470229 517232 529879 557231 578744 584411 587735 604409 627258 649403 682076 731987 735719 740772 764610 791763

60 Gewinne im Werte von je 175 RM.

38129 59038 59315 72064 77313 108289 145691 147103 162395 173305 180882 185240 227538 267779 288065 289949 291281 295844 301410 329442 343118 356978 358778 371117 402801 423918 432698 435391 445228 445381 453716 353729 465721 480041 486849 494051 495526 499972 501420 524998 545604 579353 599279 617128 620417 626389 640620 652723 681205 698984 708170 734080 753923 754606 757236 769693 780400 782750 790283 790796

60 Gewinne im Werte von je 150 RM.

3105 18527 28057 44670 45221 46031 58788 64435 65422 74451 96379 108240 111980 151658 157049 201787 207618 226050 227411 257740 284776 287688 314282 319195 334967 341303 363402 373840 394813 399037 409181 444670 450472 479506 511571 516101 521935 524642 566454 574281 579574 594124 594437 600943 612599 619817 626318 637206 644559 675025 678128 716618 736626 738401 746907 747573 764586 766002 768556 799793

60 Gewinne im Werte von je 125 RM.

6375 29543 30884 35256 40510 41789 47542 50350 53671 88946 114660 129284 160858 172770 181904 188296 190354 210418 213690 248148 255729 266727 268659 287396 319043 333441 338196 341421 357026 369020 388526 411054 411453 425784 435345 435371 443207 445282 451987 461336 464032 470201 506121 522333 525573 532061 558164 560213 560014 567292 587958 599896 616369 627439 648976 688882 708779 720963 725897 731901

60 Gewinne im Werte von je 100 RM.

10990 24095 27097 39271 60365 92511 92803 93603 99408 103311 114796 122450 126479 137982 155226 171234 171298 191506 226414 240159 249255 275234 279974 295595 313305 333988 344698 357182 371354 375527 384546 389479 455004 461838 462766 492718 501173 509751 530425 541529 557104 557189 573548 602754 612449 619570 629863 643011 649790 666676 720749 736111 739917 740409 750670 757922 763195 777045 788084 788848

100 Gewinne im Werte von je 100 RM.

81 20018 24893 28842 38294 44923 61062 67648 73375 88855 87758 99506 127869 140429 144841 159185 163016 165504 174407 176896 181302 186064 186266 192359 192502 192699 196034 196826 200332 224178 238570 242542 252019 253202 257952 265564 268840 276683 288014 288992 305030 309298 312149 316108 317456 329799 333243 350569 357783 373153 379686 381555 389612 400376 405343 424933 428309 432865 433944 436189 438505 453605 465724 465891 477392 477947 489146 492038 497725 519877 538811 551301 556379 563748 567297 580216 582408 593920 606117 634429 638320 676094 684030 687698 688054 719126 726326 734904 737379 756319 763175 771302 774640 781342 784639 787040 787551 795125 795362 797538

150 Gewinne im Werte von je 75 RM.

16073 18279 19520 26702 29066 40439 41030 44233 52405 56904 59891 63790 68423 80462 83078 83111 85480 88124 89771 91859 93707 100415 108437 116604 143305 148821 151259 152816 155237 156569 162243 173088 174487 189185 198892 199425 205422 218109 218993 227089 235666 240725 242516 244487 244559 247404 252750 254036 255640 256325 256592 262695 270964 278413 287777 287976 293546 293651 303581 305588 307954 309534 309966 318045 323067 328109 329492 337481 353338 369836 370379 372058 381960 386088 387797 390663 390968 406176 408108 413113 423219 424279 427195 433256 434429 442008 445464 458603 459724 468740 468807 487749 490720 494593 508137 510164 514155 521032 526674 538029 542004 546361 546880 552640 555446 556676 570895 576897 609790 612171 613299 619914 627460 596191 609092 604485 607396 608294 609467 609790 668740 669686 676689 682513 683398 627758 629533 639361 642750 652431 659160 668740 669686 676689 682513 683398 694430 695144 697517 699454 701577 716971 726809 731931 732732 735932 740802 762342 770135 771206 779675 783570

240 Gewinne im Werte von je 62,50 RM.

602 1946 2566 7441 7697 7870 8060 10346 12955 13850 14330 15772 15874 23956 24073 24196 24344 24964 27350 30747 33952 34279 34708 34745 34911 35321 38309 51114 55524 62890 63769 75118 79150 82509 83413 89148 90133 90908 93338 97089 99378 102801 120478 124454 124856 125712 129061 132468 133987 135187 138991 146340 152397 155632 164253 171305 171818 171828 173180 179177 181666 185090 186480 187387 189765 192952 194228 206333 209003 210643 213309 219242 222144 224626 228961 229595 233255 233492 235890 238886 241516 249850 254822 254894 255704 258633 262509 263307 267720 268827 270943 271182 273629 277093 277741 280061 282440 287478 296878 297169 301020 302143 310217 310375 315853 316709 317168 317227 319959 321632 325257 325755 330922 332780 336695 336880 336917 341937 342780 350581 356708 361212 362798 365704 370249 374209 376026 376154 380509 383745 388308 385269 388806 388818 389853 390661 391361 401072 409728 410153 410434 417222 420852 421266 425042 434588 436838 439103 440367 443387 456003 457556 459010 462347 465130 468696 472928 475139 482690 483914 487358 491300 495996 502433 514379 517340 522548 524547 530225 531165 533819 544811 545544 546021 546220 546550 551631 552688 556783 557181 559894 566351 567310 568704 569840 571295 572811 582605 588882 591707 603099 607573 613723 617073 617279 622166 623084 624674 625589 627817 629492 635147 635726 642403 649064 649867 663786 668206 673572 681178 681590 682559 683416 684356 686776 693519 695349 699451 704589 710202 711229 714156 724876 726452 727908 730688 730663 731855 734287 739279 743370 756845 768724 773768 784137 786073 791682 793278 795633 799020

Als Ergänzung für die Gewinne, welche bereits mit den Endzahlen 01, 26 51 und 76 in den Gewinnabteilungen von 62,50 bis 50000 RM. enthalten sind, wurden nachstehende 37 Nummern gezogen: 34363 44262 105874 122955 133912 193012 256596 266162 284607 296230 306087 322314 325554 363390 371355 374918 395092 485755 504603 534537 539753 549327 563061 584917 588521 613511 613575 630223 653068 662932 701611 703661 730702 731181 761036 774681 798796

Die Übereinstimmung vorstehender Gewinnliste mit der Urschrift der Ziehungsliste wird auf Grund der durch Stichproben vorgenommenen Vergleichung bescheinigt.

Berlin, den 30. Mai 1928.
(G.) (G.) Dr. Roster mann, Notar. Der Polizeipräsident Berlin.

Detektiv-Inst. u. Privat-Rückentel
"Mannheim"
"Argus"
O 6, 6
Planen
Telefon 33903
A. Maler & Co., G.m.b.H.

Badisches Landestheater
Sonntag, 1. Juli 1928
8 30
Abschiedsvorstellung von Rudolf Beyrauch
Der Waffenschmied
von Lorhing
Musikalische Leitung: Joseph Heilberth
In Szene gesetzt von Robert Lebert
Stadinger Vogel
Marie Schneider
Liebenau Beyrauch
Georg Laufötter
Adelhof Köfer
Nrentraut Weiner
Drenner Lindemann
Gefelle Aras
Anfang 19^h Ende nach 21
I. Rang und I. Speerib
8 RM
Montag, 2. 7. Keine Vorstellung.
Dienstag, 3. 4. Kleine Komödie.

Im Städt. Konzerthaus
*Sonntag, 1. Juli
Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält?
von Vaughan
In Szene gesetzt von Eugen Schulz-Preiden
Constance Mietens
Middleton Moebie
Kerjal Dahlen
Mrs. Culver Frauendorfer
Marie-Louise Willer
Bartha Rabemacher
Barbara Ziegler
Rochimer Böder
Benley Fritter
Anfang 19^h Ende geg. 22
I. Parterre 4,10 RM

Badischer Teil

Subjektivismus der Zeitung, seine Notwendigkeit und seine Grenzen

Im großen Saal der Universität Heidelberg hielt gestern abend auf Einladung des Instituts für Zeitungswissenschaft der stellvertretende Vorsitzende des Vereins Deutscher Zeitungsverleger, Prof. Dr. Wolf, Dresden, einen zweistündigen Vortrag über das Thema: Der Subjektivismus der Zeitung, seine Notwendigkeiten und seine Grenzen. Unter den zahlreich erschienen bemerkte man auch eine Anzahl bekannter pfälzischer und badischer Zeitungsverleger und Redakteure.

Prof. Dr. Wolf, Ludwigshafen, der Verleger der „Pfalz-Rundschau“, begrüßte den Rektor der Universität Heidelberg, Dibelius, und die erschienenen Hörer und wies in einführenden Worten auf die Sachkenntnis hin, die der aus dem Journalismus hervorgegangene Vortragende als Journalist und als Verleger besitzt. Prof. Dr. Wolf, der dem journalistischen Beruf noch lebendig anhängt und alle Eigenschaften besitzt, die wir an dem tüchtigen, bewährten Medakteur schätzen, ist mit uns eins in den Gedankengängen, aus denen das Institut für Zeitungswissenschaft aufgebaut ist. Wir sind uns einig in dem Gedanken, daß die Zukunftsaufgaben der Presse in ausgiebiger Weise erfüllt werden können, wenn Verleger und Redakteur sich gemeinsam mit Liberalismus in den Dienst der öffentlichen Meinung stellen.

Darauf ergriff Prof. Wolf das Wort zu seinem Referat. Er ging von den Ausführungen des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht aus, der bei der Einweihung des Zeitungswissenschaftlichen Instituts in einer Auffebenden Rede verlangt hatte, daß das subjektive Moment der Zeitung wesentlich eingeschränkt und hinter dem, wie er sich ausdrückte, objektiven Nachrichtenteil zurückgestellt werden müsse. Prof. Wolf trat dieser These entgegen und wies an Hand eines Vergleiches mit dem Verlangen des Objektivismus in der Historie nach, daß die Forderung der sog. Objektivität auf dem Gebiete des Zeitungswesens noch weniger erfüllt werden könne als in der Geschichtswissenschaft. Wer die Subjektivität der Zeitung ver-

neine, verneine die Zeitung überhaupt. Verlangt werden müsse nicht eine täuschend objektive und nie zu erreichende Wahrheit, sondern strengste Wahrschaffigkeit.

Deutschunterricht in der Volksschule

Das Unterrichtsministerium hat wiederholt auf die Bedeutung des Deutschunterrichtes an den Volksschulen hingewiesen. Die Bezirkslehrervereine des Badischen Lehrervereins Mannheim, Karlsruhe, Heidelberg, Freiburg, Pforzheim und Schwetzingen veranstalteten in der vergangenen Woche Vorträge über den Deutschunterricht in der Volksschule. Der bekannte Volksschulpädagoge Gansberg, Bremen, der diesem wichtigen Unterrichtsgebiet neue Wege gewiesen hat, war als Redner gewonnen. Die Veranstaltungen erfreuten sich darum auch eines außerordentlich starken Besuchs. Mehr als 1000 badische Volksschullehrer und Volksschullehrerinnen haben sich an den Veranstaltungen beteiligt.

Lebensrettung

Konstanz, 27. Juni. Obergrenadier Lehmann der 4. (R.G.) 14. (bad.) Inf.-Reg. hat vor kurzem in Rheinigen ein 6 jähr. Kind vom Tode des Ertrinkens in der Berra gerettet. Der Soldat bewies bei dieser Tat besonderen Mut und Entschlossenheit. Ohne zu wissen, welche Tiefe die teilweise sehr weisende Berra gerade an dieser Stelle hatte, sprang Lehmann kurz entschlossen dem Kinde nach. Anerkennung verdient auch, daß der Retter in edler Bescheidenheit weder den Eltern des Kindes seinen Namen nannte, noch der Kompanie den Vorfall meldete. Der Truppenteil erfährt erst durch eine Zeitungsnotiz von dieser wackeren Tat eines seiner Angehörigen.

Warnung vor Wohnungseinbrechern

In der jetzigen Reisezeit sind leider wiederum an einigen Orten Einbrüche in Wohnungen, deren Inhaber bereist waren, verübt worden. Den Dieben wurde die Ausrüstung derartiger Wohnungen dadurch erleichtert, daß die Wohnungsinhaber sämtliche Koffern herunterließen, es dagegen ver-

stärkten, die Zugänge zur Wohnung in sachmännlicher Weise sichern zu lassen. Auskunft über sachgemäße Sicherung solcher Wohnungen erteilt unentgeltlich die Landesberatungsstelle zum Schutze gegen Einbruch und Diebstahl in Karlsruhe, Moltkestr. 12, sowie die Beratungsstelle bei der Polizeidirektion Mannheim. Außerdem empfiehlt es sich, die Abwesenheit den zuständigen Polizeibehörden mitzuteilen, damit die Wohnungen durch die Polizeistreifen im Auge behalten werden können.

Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung

Wenn die Berufsberatung nicht zur leeren Theorie werden, sondern praktischen Wert gewinnen soll, so muß sie mit einer guten Lehrstellenvermittlung verbunden sein. Welchen Zweck hat es, einem Schulentlassenen zu raten, seiner Veranlagung oder Neigung entsprechend irgendeinen bestimmten Beruf zu ergreifen, wenn keine Möglichkeit besteht, ihm eine Lehrstelle in dem gewählten Beruf zu verschaffen. Das Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat deshalb mit gutem Recht die Berufsämter, Berufsberatungsstellen usw. mit den Lehrstellenvermittlungen öffentlichen und privaten Charakters in nähere Verbindung gebracht, indem sie beide dem Reichsamt für Arbeitsvermittlung unterstellt. In dem Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung heißt es ferner ausdrücklich: „Die Berufsberatung hat einerseits die körperliche und geistige Eignung, die Neigung, sowie die wirtschaftlichen und Familienverhältnisse der Nachsuchenden, andererseits die Lage des Arbeitsmarktes und die Berufsaussichten angemessen zu berücksichtigen.“ Die Zusammenarbeit zwischen Arbeitsnachweiser und Berufsberatungsstellen hat sich gerade in der Lehrstellenvermittlung außerordentlich bewährt, denn sie führt dazu, daß die Berufsberatung mehr darstellt, als lediglich die Erteilung von Ausfunft und Rat. Daraus wäre es sehr angebracht, wenn an jedes Arbeitsamt auch eine Berufsberatungsstelle und eine Lehrstellenvermittlung angegliedert wäre. Es gibt immer noch Gemeinden genug, in denen eine praktisch erfolgreiche Berufsberatung fehlt.

Was sind Heimkontrollen?

Die Tag- und Nachtüberwachung Ihrer Wohnung, Ihres Hauses oder Villa während der REISEZEIT!

Sie reisen ruhiger, wenn Sie wissen, Ihr Heim wird bewacht.

Geringe Gebühren 1-2 RM. pro Tag u. Nacht für 3mal Tag- und 3mal Nachtkontrolle schützen Ihre Wohnung.

Verreisen Sie nicht, ohne sich bei uns anzumelden.
Karlsruher Wach- und Schließgesellschaft m.b.H.
Waldstraße 37 gegr. 1904 Telephon 577

Verbandsparitasse Meersburg.

Die Stelle des Geschäftsleiters

der Öffentlichen Verbandsparitasse Meersburg ist sofort zu besetzen.

Befolgung erfolgt nach Gruppe VIII der alten Besoldungsordnung. Verlangt wird Erfahrung und praktische Tätigkeit im neuzeitlichen badischen Sparwesen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild wolle bis 10. Juli 1928 an den Vorsitzenden des Verwaltungsrats, Bürgermeister Dr. Roll in Meersburg eingereicht werden. Nr. 733.



Ihren Umzug bes. Brauchen Sie Möbelwagen? 64 dann Bad. Lagerhaus Offenburg Besitzer: Willy Wagner fragen. Erhält bestempf. zuverl. Möbelspeditions-Unternehmen.

Haus-Standarduhren

Direkt ab Spezial-Fabrik, konkurrenzlos billig, von 70 RM. an. Angen. Teilzahlungen, mehrjähr. Garantie. Überaus viele Dankschreiben. Katalog kostenl., Vertreterbesuch unverb. E. Lauffer, Spezial-Fabrik Schwenningen a. N. (Schwarzwald)

Feststellung der Verkaufsstellen für die Weiterführung der Amalienstr. in Karlsruhe.

Der Stadtrat hat die Feststellung von Straßen- und Verkaufsstellen für die Weiterführung der Amalienstraße durch den Palais- und Rumpfhengarten beantragt. Das Nähere ergibt sich aus dem Plan, der nebst Angrenzerverzeichnis 14 Tage lang, vom Tag der Bekanntmachung an auf der Kanzlei des Städt. Tiefbauamts zur Einsicht aufliegt. Einwendungen gegen die beabsichtigte Anlage sind spätestens bis 15. Juli 1928 bei Ausschusskommissionen geltend zu machen. D. 3. 60.

Nach Zulassung als
Rechtsanwalt
beim Landgericht Karlsruhe und dem Amtsgericht Ettlingen habe ich mich in Ettlingen als Rechtsanwalt niedergelassen.
Büro Räume: Ettlingen, Albstraße 25 (Stadt-apotheke) — Fernruf: Ettlingen Nr. 20 704
Egon Kletti

Ohne Anzahlung gegen keine monatliche Raten kaufen Sie das
Goll-Piano
herborragend schön im Ton und von solider Konstruktion.
Harm- und Pianofabrik H. Goll A.-G. Freiburg
Filiale Karlsruhe Waldhornstraße 30 bei der Kaiserstraße. S. 695

Stellenausschreiben.
Beim Badischen Sparfassen- und Giroverband ist die Stelle eines
Hilfsrevisors
sofort zu besetzen. Verlangt wird vollkommene Vertrautheit und Erfahrung in allen Zweigen des neuzeitlichen Sparfassenwesens. Insbesondere sind gute betriebstechnische Kenntnisse und Beherrschung der kaufmännischen und kameralistischen Buchführung sowie der Aufwertungsvorschriften erforderlich. Anstellung erfolgt zunächst auf Privatdienstvertrag und zwar unter Einhaltung eines Probejahres bei monatlicher Kündigung, oder gegen vierteljährliche Kündigung in alter Besoldungsgruppe VII oder VIII. Bei Bewährung besteht nach einigen Jahren Fortschrittsmöglichkeit. Gesuche mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild wollen unter Angabe der Gehaltsansprüche bis 13. Juli 1928 hierher gerichtet werden. 723

Mannheim, den 25. Juli 1928.
Badischer Sparfassen- und Giroverband Mannheim.

Stellenausschreiben.
Bei dem unterzeichneten Vermessungsamt ist die Stelle eines
mittleren Vermessungsbeamten
aus der Reihe der staatlich geprüften badischen mittleren Vermessungsbeamten sofort zu besetzen. Die Anstellung erfolgt zunächst im Angestelltenverhältnis auf Privatdienstvertrag in Besoldungsgruppe VI oder VII der Stadtbefoldungsordnung je nach Eignung und bisherigem Dienstalter. Bei befriedigender Dienstleistung ist spätere Anstellung im Beamtenverhältnis in Aussicht genommen. 717
Den Bewerbungen, welche bis 16. Juli mit Gehaltsansprüchen einzureichen sind, sind anzuschließen: Ein selbstverfaßter und selbstgeschriebener ausführlicher Lebenslauf, ein Geburtschein, ein auf Grund eines Strafregisterauszugs ausgestelltes Leumundzeugnis, der Nachweis der bestandenen Fachprüfung, lückenlose Beschäftigungs- und Führungszeugnisse in Urchrift oder beglaubigten Abschriften, Zeichen- und Schriftenproben sowie ein amtliches Zeugnis.
Freiburg im Breisgau, den 27. Juni 1928.
Städtisches Vermessungsamt.

Für eine Bahnsteigüberdachung im Personenbahnhof Heidelberg sind die Fundament-, Entwässerungs-, Zimmer-, Blechner-, Dachdecker- und Anstreicherarbeiten zu vergeben. Leistungsverzeichnis, Zeichnungen und Bedingungen liegen bei der Hochbauabteilungsstelle Heidelberg auf. Die Leistungsverzeichnisse können gegen postfreie Bar-einsendung von 1 RM. von dem unterzeichneten Amt bezogen werden. Eröffnung der postfrei eingegangenen Angebote Samstag, den 7. Juli 1928 9 Uhr. Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Heidelberg, 20. Juni 1928.
Reichsbahnbeamter II. 318.

Gengenbach, Nr. 344.
Vereinsregister Band I D. 3. 26: Freiwillige Feuerwehr in Zell a. G.
Gengenbach, 19. Juni 1928.
Amtsgericht.

Pfullendorf, Nr. 336
Eintragung im Vereinsregister: Gärtnerverein (gemeinnütziger Chor) Illmenssee.
1. Vorsitzender: August Stabler, Malermeister in Illmenssee.
2. Vorstandstellvertreter: Johann Weber, Landwirt in Illmenssee.
Pfullendorf, 6. Juni 1928.
Bad. Amtsgericht.

Städtische Sparkasse Heidelberg (Öffentliche Spar- und Kreditanstalt)

Bilanz auf 31. Dezember 1927

Vermögen:		Verbindlichkeiten:	
1. Kassenbestand	81 859,96 RM	1. Spareinlagen	9 132 417,92 RM
2. Guthaben bei Banken, Girozentralen u. Postsparkassendamt	727 033,98 "	2. Giro- u. Kontokorrent-einlagen	1 409 757,04 "
3. Wertpapiere	956 659,90 "	3. Reichskredit für Kleinwohnungsbaubau	275 000,00 "
4. Wechsel	233 450,30 "	4. Reichsbank	100,00 "
5. Darlehen a. Hypothek	223 611,31 "	5. Reservefonds:	
6. " kurzfristig	820 818,76 "	1926	332 540,26
7. " an Gemein-den und andere öffentlichen Rechts	3283 674,58 "	Zugang:	
8. Darlehen in laufender Rechnung an Private	3013 611,28 "	1927	115 971,47
9. Grundstücke und Gebäude	445 191,93 "		448 511,73
10. Gerätschaften	1,00 "	1928	11 395 786,69
11. Ertragsposten 1928	23,20 "	6. Sonstige Rücklage	130 000,00 "
	11 798 438,20		
Aufwertung:		Aufwertung:	
1. Darlehen auf Hypotheken	4 661 256,91 RM	1. Spareinlagen	5 198 637,85 RM
2. Sonstige Darlehen	27 426,40 "	2. Berechnungsfonto	17 125,48 "
3. Wertpapiere	91 077,75 "		5 215 763,33
4. Forderung an Sparfassen	209,33 "		
5. Konto wegen ungedecktem Anspruch der Spargläubiger	45 756,22 "		
	4 825 726,61		
Für die Sparkasse Rohrbach:		Für die Sparkasse Rohrbach:	
1. Darlehen auf Hypotheken	42 814,14 RM	1. Spareinlagen	87 223,72 RM
2. Sonstige Darlehen	4 034,63 "		87 223,72
3. Wertpapiere	1 706,12 "		
4. Berechnungsfonto	1 299,26 "		
5. Konto wegen ungedecktem Anspruch der Spargläubiger	24 754,78 "		
	74 608,93		
Gesamtsumme	16 698 773,74	Gesamtsumme	16 698 773,74

Berechnung der Rücklage

Die gesetzliche Rücklage ausschließlich derjenigen für die Aufwertungs-Einlagen hat zu betragen:
5% aus 10 542 174,96 RM = 527 108,75 RM
Sie beträgt am Schluß von 1927 = 448 511,73 RM
Somit zu wenig = 78 597,02 RM

Heidelberg, der 31. Mai 1928

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats:
Fr. Wielandt, Erster Bürgermeister.

Der Geschäftsleiter:
Berger, Direktor.